

Österreichische Zeitschrift für das

ÄRZTLICHE GUTACHTEN

Chefredaktion: Christina Wehringer

Assistierter Suizid und Sterbeverfügungsgesetz

Rechtlicher Rahmen zum assistierten Suizid
und die Rolle der Gutachter

Michael Halmich

Rollen- und Zielkonflikt der Palliativversorgung
und Umgang mit Sterbewünschen

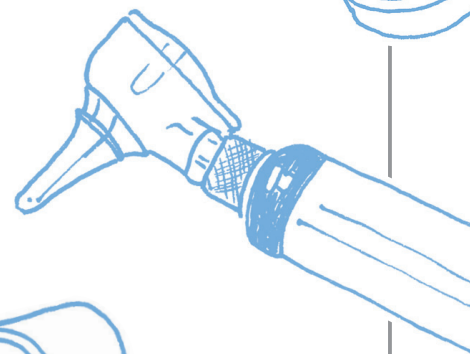
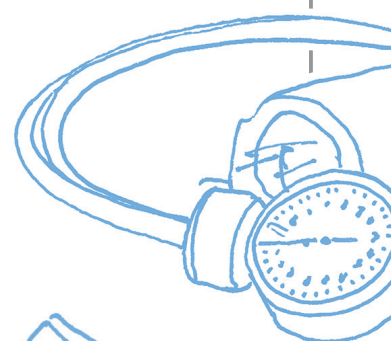
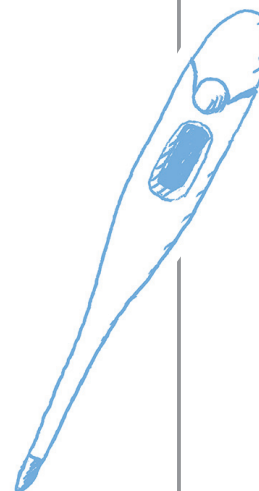
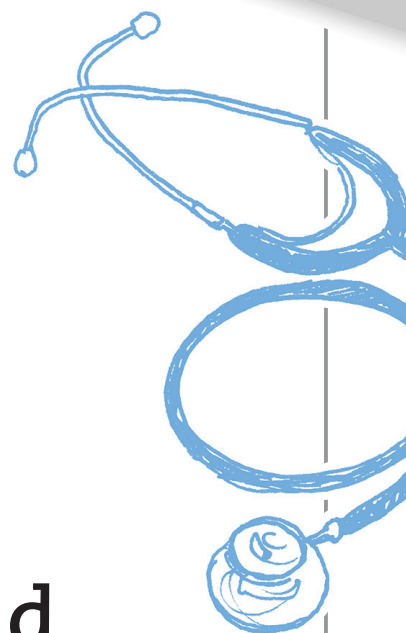
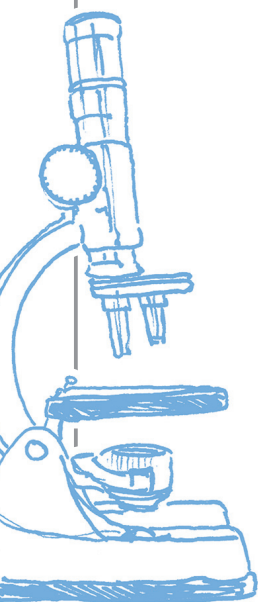
Dietmar Weixler

Palliativmedizin – Ziel und Aufgaben

Herbert Watzke

Abzugsfähigkeit von Spenden

Hans-Georg Goertz





Christina Wehringer

Chefredakteurin der Österreichischen Zeitschrift für das ärztliche Gutachten

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser!

In Europa gibt es keine einheitliche Rechtsprechung für ein selbstbestimmtes und würdiges Sterben – lediglich zehn Länder haben entsprechende Gesetze. Bereits 2011 hat der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte bekräftigt, dass die Staaten nicht verpflichtet sind, Sterbehilfe zuzulassen. Wie in vielen Staaten wurde und wird dieses Thema – Hilfe beim Sterben bzw. Hilfe zum Sterben wird divergent – beeinflusst von ethischen, religiösen und parteipolitischen Haltungen – diskutiert. Weitgehender Konsens – angesiedelt in einer Bandbreite zwischen strikter Ablehnung und Befürwortung – herrscht bei allen Vertretern darüber, dass ein flächendeckendes Angebot einer Palliativversorgung unverzichtbar ist. Nur dann ist der Wunsch im Sinne von „Das, was mir noch bevorsteht, möchte ich nicht erleben“ nachvollziehbar.

Nach 20 Jahren gesellschaftspolitischer Diskussion hat der Verfassungsgerichtshof im Dezember 2020 das Verbot der Suizidassistenten aufgehoben. Am 1. 1. 2022 ist das neue Gesetz zum assistierten Suizid, das Sterbeverfügungsgesetz, nach einer nur sehr kurzen Begutachtungsphase in Kraft getreten – ein Gesetz, das noch zahlreiche offene Fragen in der praktischen Umsetzung aufwirft. Ein Grund, die einzelnen Aspekte in der DAG zu beleuchten.

Michael Halmich stellt den rechtlichen Rahmen vor. **Dietmar Weixler** beleuchtet in seinem Beitrag den geäußerten Sterbewunsch sowie dessen Ursachen und geht auf die schwierige Situation des Gesundheitspersonals, insbesondere der Palliativmediziner, ein. **Herbert Watzke** bearbeitet in seinem Artikel die Rollen, Aufgaben und Zielsetzungen der Palliativmedizin.

Auf seiner Spurensuche berichtet **Christian Reiter** von einem ganz großen Menschen, der den Boden für die Habsburger bereitet hat.

Johannes Zahrl widmet sich der Aufbereitung aktueller Judikatur:

Aufklärung über unterschiedliche Operationsmethoden und die Erfahrung des Chirurgen, Aufklärung bei Penicillinallergie und Behandlungspflicht bei fehlender Symptomatik.

Die Flucht vor dem Krieg in der Ukraine löste eine enorme Hilfsbereitschaft der Zivilbevölkerung aus, die auch die Spendenbereitschaft umfasst. Wie und unter welchen Bedingungen eine Steuerabsetzmöglichkeit zulässig ist, beschreibt **Hans-Jörg Goertz** in seinem Beitrag.

Christina Wehringer geht in „gewusst wie“ auf die erwartete Reiselust auch der älteren Bevölkerungsschichten ein und beschreibt die notwendigen Untersuchungen zur Flugtauglichkeit.

Vorschau auf das nächste Heft:

Assistierter Suizid Teil II, Gebührenanspruchsgesetz.

DAG 2022/22

aufgelesen 50

im fokus 51

Sterbeverfügungsgesetz – Rechtlicher Rahmen zum assistierten Suizid und die Rolle der Gutachter

Zur Errichtung einer Sterbeverfügung sind auch Ärzte beratend und begutachtend tätig.

Sterbeverfügungsgesetz 2022: Rollen- und Zielkonflikt der Palliativversorgung und Umgang mit Sterbewünschen

Mit dem Sterbeverfügungsgesetz eröffnen sich für Ärzte und die Palliativ- und Hospizversorgung zahlreiche noch offene Fragen.

Palliativmedizin – Ziele und Aufgaben

Palliativmedizin ist eine aktive Behandlungsform in Form einer Begleitung beim Sterbeprozess.

gewusst wie 63

Beratung/Attest Flugreistauglichkeit – worauf ist zu achten?

Die Anzahl der Flugreisen hat sich stark erhöht. Damit nimmt die Bedeutung der Flugreistauglichkeit zu.

spurensuche 65

Der Herzog in der Kuhhaut

Rudolf IV. ebnete mit einer Fälschung den Boden für die Habsburger in Europa.

beachten 68

Abzugsfähigkeit von Spenden

Die steuerliche Absetzbarkeit von bestimmten Spenden – beispielsweise für Kriegsflüchtlinge – ist im Einkommensteuergesetz geregelt.

entschieden 69

Rechtsprechung für Gutachter

Arzthaftung: Herzinfarkt nach Einlieferung in Justizanstalt

Aufklärungspflicht über Operationsmethode
Aufklärung vor Verabreichung von Penicillin

impressum 50